

RFB-Ziele 2018 im Zeichen der regionalen Horizonsweiterung

Biel, 1. Mai 2018

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat für 2018 zehn Ziele festgelegt, die im Lichte der regionalen Horizonsweiterung stehen. Er will für die 30 000 Französischsprachigen des Verwaltungskreises Biel/Bienne Sprachrohr sein, indem er seine Tätigkeiten ab Juni 2018 neu im gesamten Perimeter der 19 Gemeinden des Verwaltungskreises entfaltet. Er wird die Interessen der Französischsprachigen und der amtlichen Zweisprachigkeit der Region im Rahmen der Kommission für die Zweisprachigkeit vertreten, die ihren Bericht diesen Sommer vorlegen wird. Ausserdem wird der RFB im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Abstimmung über die Kantonszugehörigkeit der Stadt Moutier bei der Suche nach guten Lösungen für die Zukunft der kantonalen Institutionen in der Region mitwirken.

Der RFB wird darauf achten, die Interessen der Region, die ihn gewählt hat, zu wahren; dies im Einvernehmen mit seinen Partnern, wie dem Forum für die Zweisprachigkeit und dem Bernjura-rassischen Rat (BJR), der im Rahmen der Kantonswahlen gesamterneuert wurde und wie der RFB eine neue Legislatur von vier Jahren beginnen wird. In diesem Zusammenhang wird der RFB die Beziehungen zum BJR und zum Regierungsrat pflegen, um die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre im Interesse der ganzen Region und des Kantons fortzusetzen und weiter auszubauen.

Bildung, Arbeitsmarkt und Angaben auf Französisch

In einem Kanton, dessen Bevölkerung zu 90 Prozent aus Deutschsprachigen besteht, muss die Stärkung der Zweisprachigkeit insbesondere über Massnahmen zugunsten der französischsprachigen Minderheit erfolgen. Diese braucht Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsstellen und Dienstleistungen in ihrer eigenen Sprache. Der RFB hat sich daher für 2018 zum Ziel gesetzt, seine bereits 2017 lancierten Anstrengungen weiterzuführen und beim Kanton zu erreichen, dass dieser der französischen Sprache in Stellenangeboten besser Rechnung trägt. Ebenfalls fortsetzen will er den Ausbau von französischsprachigen Lehrstellen in Biel: Die in der zweisprachigen Stadt Biel registrierten französischsprachigen Lehrverhältnisse sind im Zeitraum 2014 bis 2017 von 24 auf 32 Prozent angewachsen. Diese von einer Arbeitsgruppe des Kantons (frz. Abteilung des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes MBA) und des RFB zusammen mit vielen Partnern geleistete Arbeit muss fortgesetzt und konsolidiert werden, namentlich in den Bereichen Verkauf, Gesundheit und öffentliche Verwaltung.

Um wirklich das Gefühl zu haben, zur Region zu gehören, müssen die Französischsprachigen ihre Sprache auch auf den Plakaten in den Geschäften und auf den Schildern der Autobahnum-fahrung Biel sehen. Es gibt noch viel zu tun in dieser Hinsicht, und der RFB hat die Absicht, in dieser Legislatur neue Impulse zu setzen, indem er die Bemühungen des Forums für die Zweisprachigkeit, das vor Ort Konkretes leistet, politisch zu unterstützen. Zusammen mit der Stadt Biel und dem Forum für die Zweisprachigkeit wird er namentlich sein Engagement für die Achtung der Amtssprachen auf der A5 in Biel fortsetzen.

Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen

Der RFB will im Bereich Gesundheit/Soziales sein Engagement mit dem BJR zugunsten einer besseren Betreuung von platzierten französischsprachigen Kindern und Jugendlichen sowie von Familien in schwierigen Situationen fortführen. Hier geht es darum, die Anstrengungen der PIEA («Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et de Bienne francophone») zu unterstützen. Der RFB hat daher beschlossen, eine eigene Kommission Bildung/Gesundheit/Soziales zu schaffen, um die vom Kanton in den vergangenen Monaten angekündigten Massnahmen besser begleiten zu können.

Der RFB wird zudem sein Engagement bei den zweisprachigen Gemeinden Biel und Leubringen-Magglingen fortsetzen, die innerhalb des Verwaltungskreises aufgrund ihrer Zweisprachig-

keit nach wie vor eine besondere Stellung einnehmen. Er wird im Einvernehmen mit den Gemeindebehörden ausserdem versuchen, die Möglichkeit, kommunale Aufgaben zu übernehmen, zu optimieren. Dies könnte auch über eine bessere Koordinierung der Unterstützung kultureller Tätigkeiten erfolgen, was eine gemeinsame Aufgabe von Gemeinden, Kanton und RFB ist.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Die Präsidentin:

Pierrette BERGER-HIRSCHI

Der Generalsekretär:

David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15*
- *David Gaffino, Generalsekretär des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 957 20 57 (Erreichbarkeit: Dienstagvormittag oder ab 16 Uhr)*